

Betreff:**Langer Tag der StadtNatur****Organisationseinheit:**

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

28.11.2017

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

06.12.2017

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

12.12.2017

N

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

19.12.2017

Ö

Sachverhalt:

Der Lange Tag der StadtNatur ist ein erstmals 2007 in Berlin erprobtes Veranstaltungsformat, das das Thema „Urbane Natur“ mit Mitteln des Eventmarketings erfolgreich in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit rückt.

Die Verwaltung hatte auf Anfrage der Fraktion BIBS vom 2. März 2017 mitgeteilt, dass es in Braunschweig ein umfangreiches Angebot zur Naturschutzbildung gibt, ein „Langer Tag der StadtNatur“ dennoch Chancen für eine zusätzliche Aufmerksamkeit und Wirkung bietet und die vorlaufende Abhaltung eines „Runden Tisches“ zur Abfrage der Bereitschaft für eine Beteiligung ausdrücklich begrüßt wird (Ds-Nr.17-04117-01).

Ende September sowie Ende Oktober 2017 fanden Gespräche mit maßgeblichen Naturschutzakteuren in Braunschweig statt, um die Idee und eine mögliche Umsetzung eines „Langen Tages der StadtNatur“ zu erörtern.

Im Ergebnis haben die eingeladenen Naturschutzträger durchweg grundsätzliches Interesse bekundet, sich an einem „Langen Tag der StadtNatur“ in Braunschweig aktiv zu beteiligen.

Terminfindung:

Die Durchführung eines „Langen Tages der StadtNatur“ wird aus Sicht der Akteure frühestens im September 2018 für möglich erachtet. Als konkreter Termin wird Samstag, der 22. September 2018 von allen Teilnehmern der beiden Sitzungen befürwortet.

Erste konzeptionelle Überlegungen:

Es soll mindestens einen zentralen Veranstaltungsort in der Innenstadt („Hotspot“) geben, z.B. Schlossplatz. Es sollte darüber hinaus eine Kombination aus zentralen und dezentralen Veranstaltungen geben.

In der nächsten Gesprächsrunde Mitte Januar 2018 soll ein detaillierter Grundrahmen für die geplanten Veranstaltungen/Aktionen vorliegen. Dazu werden bei den Verbänden deren konkret zu erwartenden Beiträge für den Tag der StadtNatur mittels eines Teilnahmebogens abgefragt.

Organisation:

Ressourcen für die Organisation eines solchen Tages gibt es bei den ehrenamtlichen Verbänden jedoch nicht; diese müsste von der Verwaltung sichergestellt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Verbände verfügen nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel, um z. B. zusätzliche Sachkosten für ihre Beiträge abdecken zu können. Sofern der Lange Tag der StadtNatur im

Jahr 2018 durchgeführt werden soll, wären entsprechende Mittel seitens der Stadt bereit zu stellen.

Für die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung mit entsprechender Strahlkraft und Attraktivität für die Bevölkerung ist aus Sicht der Verwaltung ein Budget von ca. 90.000 € erforderlich.

Bisher sind keine zusätzlichen Mittel im Haushalt 2018 für die Planung und Umsetzung dieser Veranstaltung vorgesehen.

Mittel in Höhe von 40.000 € und damit fast 50 % der geschätzten Gesamtkosten könnten seitens der Verwaltung als finanzielle Beteiligung im Jahr 2018 einmalig aufgrund von Einsparungen (u.a. günstigere Vergaben, Entfall von geplanten Gutachten) übertragen werden. Die Verbände würden sich bemühen, ihrerseits Drittfördermittel einzuwerben. Für die kommenden Haushaltsjahre (ab 2019ff.) wären entsprechende Mittel allerdings zusätzlich bereitzustellen.

Weiteres Vorgehen:

Sofern keine Drittmittel für den langen Tag der Stadtnatur eingeworben werden können, kann mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nur ein kleines überschaubares Konzept mit wenigen Programmpunkten umgesetzt werden.

Ob weitere Mittel eingeworben werden können, bleibt abzuwarten.

Leuer

Anlage/n:

keine